

DMG-Mori-Hausausstellung in Pfronten 2017

The Global One – das Bestmögliche aus zwei Welten

Es gibt nichts, was man im Kundeninteresse nicht noch verbessern könnte, selbst beim Weltmarktführer für Werkzeugmaschinen. Vom Service über Technologien bis hin zur Digitalisierung.



1 Volle Hütte: Jährlich aufs Neue eröffnet die Hausausstellung im größten Produktionswerk der DMG Mori AG in Pfronten den Reigen der Kundenevents beim Weltmarktführer für spannende Werkzeugmaschinen; 9000 Gäste wurden 2017 erwartet (© Hanser)

Der Grundtenor auf der Pressekonferenz anlässlich der Hausausstellung in Pfronten 2017, zu der DMG Mori die stolze Zahl von 9000 Besuchern erwartete, lautete: »Wir wollen wieder die Nummer eins bei unseren Kunden werden.« Dieses Wertebekanntnis bekräftigte Christian Thönes, Vorstandsvorsitzender der DMG Mori AG, mehrfach im Rahmen der zahlreichen vorgestellten Aktivitäten, wie sie für ein innovatives Unternehmen mit Marktführeranspruch unerlässlich sind.

Der via Satellit zugeschaltete Mehrheits-Eigner und Vorstandsvorsitzende der DMG Mori Co. Ltd., Dr. Masahiko Mori, unterstrich den bereits eingeleiteten Wandel hin zu noch nachhaltigerem Kundennutzen, unter anderem in Form neuer Customer-first-Serviceversprechen, geringerer Schlagzahl bei Maschinen-Neuentwicklungen (die dafür noch besser ausgetestet werden), diverser Konsolidierungsmaßnahmen sowie Kooperationen bei zukunftssträchtigen Technologien.

Traditioneller Jahresauftakt

Zu Beginn bestätigte Christian Thönes folgende konzernweite Konsolidierungen: Die Standorte Le Locle (Dixi), Chiba (Verlagerung nach Iga), Louvres (Tobler; Ver-

2 Stellvertretend für die enorme Bandbreite der Lösungskompetenz im Hause DMG Mori: von der XXL-Bearbeitung auf Portalmaschinen ... (© Hanser)



kauf) und Shanghai (Fertigung) wurden geschlossen. Mit einher ging ab September 2016 die Evolution der ehemaligen Ecoline-Einstiegsmaschinen hin zu den neuen individualisierbaren CLX/CMX-Baureihen. Die Kompetenzen im Bau von Ultrapräzisionsmaschinen der Marke Dixi wanderten nach Pfronten. Dort werden nunmehr für die Baureihen 125 Duo-Block, NHX 800 sowie für Portalmaschinen bei Bedarf sogenannte μ Precision-Pakete verbaut, die unter anderem dank geschabter Führungen eine um 80 Prozent bessere volumetrische Genauigkeit und eine Positioniergenauigkeit von kleiner 3 μ m bewirken sollen.

Künftig werden die Märkte Deutschland, EMEA (Europa, mittlerer Osten, Afrika) sowie China und Indien seitens der in Bielefeld ansässigen AG bedient, der Rest von der Co. Ltd. in Nagoya. Bezüglich der installierten Technology Excellence Centres sind die Anwendungskompetenzen für den Bereich Aerospace in Pfronten beheimatet, für den Werkzeug- und Formenbau in Pfronten und Nara sowie für die Medizintechnik in Seebach.

Zum Kundenevent-Auftakt 2017 in Pfronten standen auf 8500 m² Ausstellungsfläche über 80 Maschinen unter Span. Tonangebend war das Motto digitale Fabrik der Zukunft. DMG Mori nähert



3 ... bis hin zu additiv, mittels SLM gefertigten Mikrostrukturen; das neue Verfahren kann dank der Mehrheitsbeteiligung an der Realizer GmbH künftig neben dem Pulverdüsen-Prinzip ebenfalls angeboten werden

(© Hanser)

sich diesem Thema über den ›Path of Digitization‹, der dreifach gestuft den Grad der Automatisierung berücksichtigt und in dessen Zentrum das App-basierte Steuerungs- und Bediensystem Celos mit intelligenten Softwarelösungen, exklusiven Technologiezyklen und Powertools stehen.

Technologisches Feuerwerk

Thönes verwies auf ein wahres Innovationsfeuerwerk, das 2017 folgende Schwerpunkte umfasst:

Drei Weltpremieren

Die neue kompakte Lasertec 75 Shape ergänzt das Programm fürs Lasertexturieren von definierten, technischen Oberflächenstrukturen durch schichtweise erfolgreiches 3D-Laser-Materialabtragen. Die Maschine mit NC-Schwenkrundtisch ist ausgestattet mit einem 100-W-Faserlaser und Celos. Sie meistert Werkstücke bis 650 mm Durchmesser, 500 mm Höhe und 600 kg Gewicht. Das konturparallele Lasershapen, problemlos auch in 3D-Freiformen, ersetzt aufwendiges und umweltschädliches Ätzen.

Die DMU 50 3rd Generation will neue Standards in der 5-Seiten- bis 5-Achs-Simultanbearbeitung setzen. Neu sind ein vergrößerter Schwenkbereich ($-35^{\circ}/+110^{\circ}$), eine leistungsstärkere Spindel und das Kühlkonzept. Weitere Fakten: 650/520/475 mm Verfahrweg in X/Y/Z, Werkstückgewicht bis 300 kg, 42 m/min Eilgang und 30 min^{-1} in der Dreh- und Schwenkachse. Neben der 12000er-Inline-Spindel gibt es Motorspindeln bis 20000 min^{-1} .

Das neue Universaldrehcenter CLX 350 ergänzt das Segment der Basismaschinen. Es kann auf unter 5 m^2 Fläche Stangendurchmesser von 51 mm, op-

tional 65 mm bearbeiten. Der maximale Drehdurchmesser beträgt 320 mm. Die Verfahrwege liegen bei 242,5 mm in X und 530 mm in Z. Der VDI-30-Servo-Revolver ist mit zwölf – optional angetriebenen – Werkzeugplätzen ausgestattet.

Neben diesen drei Premieren zeigte DMG Mori eine neue Variante mit Fräsen, Drehen und nunmehr auch integriertem Schleifen (FDS) in einer Aufspannung für alle Maschinen der DMU/DMC-FD-duo-Block-Baureihe. Das Schleifen unterstützen Technologiezyklen für das Innen-, Außen- und Planschleifen sowie Abrichtzyklen. Neu ist ein AE-Sensor (Acoustic Emissi-

on), der den ersten Kontakt zwischen Schleifscheibe und Abrichteinheit erkennt.

In Aussicht gestellt wurde zur EMO 2017 auch ein neuer Mehrspindel-Drehautomat, der ab Mai 2018 zur Auslieferung bereitstehen soll.

Zugesagte Service-Excellence

Hohe Qualität zu fairen Preisen und mehr Kundenorientierung stecken hinter folgenden fünf Service-Versprechen:

- Best-Preis-Garantie für Original-Ersatzteile
- Spindel-Service zu Best-Preisen direkt vom Hersteller
- Deutlich reduzierte Servicekosten »

- durch neue Einsatzpauschale
- Rundum-sorglos mit Full-Service-Verträgen
- Überholung – Leistungsfähigkeit zu 100 Prozent wiederhergestellt

Celos/Digital Factory

Zum Trendthema Nummer 1 ›Industrie 4.0‹ unterstützt DMG Mori seine Kunden auf ihrem Weg zur durchgängigen Digitalisierung auf Grundlage von Celos und einer permanenten Weiterentwicklung intelligenter Softwarelösungen und digitaler Produkte und Services. So erfasst der Condition Analyzer die Zustandsdaten der Maschine. In Verbindung mit diversen Industrie-4.0-Sensorkpaketen im Dreh- und Fräsbereich erhält der Anwender einerseits Softwaretools zum Monitoring



4 DMG Mori forciert Celos als ganzheitliche Digitalisierungsplattform auf dem Weg in das Industrie-4.0-Zeitalter (© DMG Mori)



5 ›In drei Jahren wird keine Maschine mehr ohne Automatisierung verkauft‹: Diese Vision von Christian Thönes, Vorstandsvorsitzender der DMG Mori AG, mündet in einer größeren Varianz an Automationslösungen wie der Einstiegslösung Robo2Go (© DMG Mori)

von Maschinenzustand und Prozess, mit dem er direkt an der CNC oder extern über den Celos-PC zeitnah Leistungs- und Zustandsanalysen vornehmen kann. Andererseits kann über eine auf Apps basierende Langzeitauswertung Wissen für eine zuverlässige ›Predictive Maintenance‹-Lösung abgeleitet werden.

Technologiezyklen/Powertools

Mittlerweile stehen DMG-Mori-Kunden 26 exklusive Technologiezyklen für eine um bis zu 60 Prozent schnellere, dialoggeführte Werkstattprogrammierung zur Auswahl. Enthalten sind die Bereiche

Handhabung, Messen, Zerspanen und Überwachen. Jüngstes Highlight sind die Schleifzyklen zum Innen-, Außen- und Planschleifen sowie die Echtzeitüberwachung des Prozesses für höchstmögliche Sicherheit und Bauteilqualität. Hinzu kommen neue Powertools für die automatische CAM-Programmierung.

Automation

Nachdem laut Christian Thönes in drei Jahren keine Werkzeugmaschine mehr ohne Automation verkäuflich sein wird, legt DMG Mori zwei neue Automationslösungen nach: das mobile Be- und Entladesystem ›Robo2Go‹, das bedarfsweise per Hubwagen an unterschiedliche Drehmaschinen platziert werden kann, stets die Zugänglichkeit zur Maschine gewährleistet und sich via Celos-APP direkt an der Maschinen-CNC programmieren lässt. Weiterhin die Möglichkeit, Horizontal-BAZ der Typen NHX 5000 und DMC 60 H linear mit dem LPP-24-Linear-Palettenspeichersystem zu einem flexiblen Fertigungssystem auszubauen. Optional sind statt 24

Palettenplätzen auf zwei Ebenen modular ausgebaut bis zu 99 Plätze möglich. Auch können im Standard bis zu acht Maschinen in Verbindung mit maximal fünf Einrichtstationen angebunden werden.

Neue Kooperationen

Mit der Gründung des 15 Experten starken Startups ›Istos‹ soll die Digitalisierungskompetenz gestärkt werden. Ziel ist es, die Kunden durch vollständig vernetzte Produktionsprozesse beim digitalen Wandel zu begleiten. Ausgebaut wurde zudem die Kompetenz in der additiven Fertigung. Neben den bereits vorhandenen Lasertec-Maschinen mit Pulverdüse-Prinzip soll die Mehrheitsbeteiligung an der Realizer GmbH das selektive Laserschmelzen (SLM) im Pulver-Bett für den schichtweise erfolgenden Aufbau von Bauteilen aus metallischen Werkstoffen neue Anwendungsgebiete erschließen. Die Maschinen werden in Bielefeld gebaut, die Prozesskette sieht eine Finishbearbeitung der via SLM gefertigten Bauteile auf einer HSC-Maschine von DMG Mori vor. **da** ■

INFORMATION & SERVICE



HERSTELLER

DMG Mori AG
www.dmgmori.com

PDF-DOWNLOAD

www.werkstatt-betrieb.de/3151986